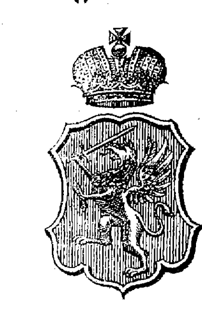
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 13. Понедѣльникъ 3. Февраля. — Montag 3. Februar **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

На основаніи § 6 Высочайше утвержденныхъ въ 1869 г. правилъ объ отпускѣ лѣсныхъ матеріаловъ изъ дачъ вѣдомства министерства государственныхъ имуществъ, управленіе государственными имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что на продажу лѣсныхъ матеріаловъ изъ казенныхъ дачъ Лифляндской, Эстляндской и Курляндской губерній утверждена министерсвомъ новая такса на 1875 годъ, введенная въ дѣйствіе съ 1. Января сего года и помѣщенная въ особомъ приложенія къ настоящему номеру вѣдомостей. № 644.
г. Рига, 1. Февраля 1875 года.

Auf Grundlage des § 6 der im Jahre 1869 Allerhöchst bestätigten Regeln über die Verabfolgung von Holzmaterialien aus den Kronsforsten des Domainenministerii, macht die Baltische Domainen-Verwaltung hiemit bekannt, daß für den Verkauf von Holzmaterialien aus den Kronsforsten des Liv- Est- und Kurländischen Gouvernements vom Ministerium eine neue Holztaxe für das Jahr 1875 bestätigt ist, welche vom 1. Januar d. J. in Kraft getreten und als Beilage zur heutigen Nummer der Livländischen Gouv.-Zeitung beigefügt ist.
Riga, den 1. Februar 1875. Nr. 644.

Вслѣдствіе представленія врачебнаго отдѣленія С.-Петербургскаго губернскаго правленія, о подчиненіи продажи изъ лавокъ дрогистовъ эссенціи Мирбана правиламъ о сильнодѣйствующихъ и ядовитыхъ веществахъ, медицинскій совѣтъ, разсмотрѣвъ означенное представленіе и принявъ на видъ, что эссенція Мирбана, или Нитробензоль, извѣстна своимъ ядовитымъ свойствомъ, согласно съ мнѣніемъ врачебнаго отдѣленія, заключилъ, что, въ видахъ предупрежденія несчастныхъ случаевъ отъ употребленія Нитробензоля и произвольныхъ отравленій имъ, продажа этого вещества (эссенціи Мирбана) изъ лавокъ дрогистовъ должна быть ограничена и подчинена существующимъ законоположеніямъ о продажѣ сильнодѣйствующихъ ядовитыхъ веществъ.

О таковомъ заключеніи медицинскаго совѣта, утвержденномъ г. управлявшимъ министерствомъ внутреннихъ дѣлъ врачебное отдѣленіе Лифляндскаго губернскаго управленія доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія тѣхъ, до кого это можетъ касаться. № 112.

Zufolge Unterlegung der Medicinal-Abtheilung der St. Peterburger Gouvernements-Regierung, den Verkauf des künstlichen Bittermandelöls (Nitrobenzol, Mirbanessenz, Essence de Mirbaine) aus Droguerie-Handlungen den Regeln über starkwirkende und giftige Stoffe unterzuordnen, — hat der Medicinal-Rath, nach Durchsicht gedachter Unterlegung, und in Erwägung dessen, daß das künstliche Bittermandelöl (Mirbanessenz, Nitrobenzol) durch seine giftigen Wirkungen bekannt ist, in Uebereinstimmung mit dem Urtheil der Medicinal-Abtheilung sich dahin entschieden, daß zur Verhütung von Unglücksfällen durch den Gebrauch von künstlichem Bittermandelöl (Mirbanessenz, Nitrobenzol) und etwaigen Vergiftungen durch dasselbe, der Verkauf desselben (künstliches Bittermandelöl, Mirbanessenz, Nitrobenzol) aus Droguerie-Handlungen zu beschränken, und den bestehenden Gesetzesbestimmungen über den Verkauf von starkwirkenden und giftigen Stoffen zu unterziehen sei.

Vorerwähnte, vom Herrn Dirigirenden des Ministeriums des Innern, bestätigte Entscheidung des Medicinal-Raths wird von der Medicinal-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung in Gemäßheit des Auftrages des Medicinal-Departements vom 31. October 1874 Nr. 8866 allen denen, die solches angeht, zur Nachachtung hierdurch zu wissen gegeben. Nr. 112.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein kleines braunes ca. 15 Jahr altes Bauerpferd eingeliefert worden ist.

Der Eigenthümer des gedachten Pferdes wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden.
Riga Polizei-Verwaltung, den 28. Januar 1875.
Nr. 762. 2

Kad tas schi pagasta lohzeklis Mahrtin Weiken bes passes jeb usturreschanas sihmes apkahrt blandahs un sawas krohna ka arri pagasta makfaschanas nemaksâ, tad teek wissas pilsehtas-, pagasta- un muischu-polizejas laipnigi luhgtas to Mahrtin Weiken ja tas kur atrastohs, to paschu arrestantu wihsê schai pagasta waldibai pee drihsuma peesuhtiht gribbeht. Nr. 30. 3
Budenbrock pagasta waldibâ, 28. Janwar 1875.

Kad nu schee appaksch rakstitee schejeenes lohzekli neir to schihs walsts sluddinaschanu eeksch Gubernas awises wehra likkuschi no 1874 gadda par familijas usdohschanu dehl saimu-registera sastahdischanas wehra likkuschi, tad teek no schihs appakschrakstitas walsts waldibas wissas pilsehtu- un semju-polizejas laipnigi luhgtas, pehz teem sche tahlak minnetam klausinaht un ja kur kahds atrastohs nepeeturreht, bet tohs arrestantigi schai walsts-waldibai peesuhtiht, ka: Anne Mannek, Else Mannek, meita Anne, meita Eewa, Katrine Werner, Anne Gutmann, Marje Behrsin, Ann Wiendeds, Peter Tauriht seewa Juhle dehls Jhjob un Adams, Triene Preediht, Else Paegle, Juhle Ekmann, Marje Melbahrd, Mahreet Leisin, Anne Meider, Liese Prode, Liese Drostn, Anne Tetter, Eewa Kreews, Edde Apsiht. Nr. 18. 3
Breslau walsts-waldibas, taî 25. Janwar 1875.

No Zehsu mahzitaja-pagasta-waldibas tohp zaur scho wisseem, pee scho pagastu peederrigeem, ahrpus schihs walsts dsihwodameem pagasta-lohzekleem us to zeeschakô, pee likkumigas strahpes usdohts: 1) lihds 20. Februar s. g. sawas walsts- un krohna-maksaschanas tee neistruhkuschi nolihdsinaht un passes isnemt; 2) kurri wehl preeksch sewi un sawahm familijahm wezzuma-sihmes (ar usrahdischanas to tehwa wahrdu) naw peenessuschi, to nu minnetâ laika neistruhkuschi isdarriht; un 3) teem, kurri 1854 gaddâ dsimmuschi un schinnî 1875 gadda sasaukschanas-ruktôs eerakstami, irr jasanahk 21. Februari s. g. pee schihs pagasta-waldibas.

Us kam zeenijamas pilsehtu- un semmju-polizejas teek itt laipnigi luhgtas, kur schee peeminneti atrohdahs, teem scho usdohschanu drihsumâ sinnamu darriht gribbeht, un ne weena bes passes nepeeturreht. Nr. 12. 2
Zehsu mahz. pag. waldibâ, tai 16. Janwar 1875.

Проклямы. Proclama.

Nachdem der Herr Wassily Bulkakow zufolge des zwischen ihm und der verwittweten Frau Helene Orechow geb. Bokownew am 2. Juli 1874 abgeschlossenen und am 6. Juli 1874 sub Nr. 78 bei diesem Rathe corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts die allhier im 2. Stadttheil im Kaufhofe sub Nrs. 6, 7, 12 und 13 belegenen Buden sammt Appertinentien für die Summe von 10000 Rbl. S. käuflich acquirirt, nachdem ferner der Herr Eduard Freymann zufolge des zwischen ihm und den Erben des weil. Herrn Landrahts Leon von Brasch am 24. October 1874 abgeschlossenen und am 4. November 1874 sub Nr. 120 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 256 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 2000 Rbl. S. käuflich acquirirt, nachdem endlich der Herr Kaufmann Gustav Johannes Vogel zufolge des zwischen ihm und den Fräulein Annette Isabelle und Emilie Annette Geschwistern Liring am 16. November 1874 abgeschlossenen und am 28. November 1874 sub Nr. 125 bei diesem Rathe corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil theils auf Erb- theils auf Universitätsgrund sub Nrs. 22 und 23 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 17000 Rbl. S. käuflich erworben, — haben die genannten Herren Käufer gegenwärtig zur Besicherung ihres Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit der oberwähnten: 1) zwischen dem Herrn Wassily Bulkakow und der Frau Helene Orechow geb. Bokownew; 2) zwischen dem Herrn Eduard Freymann und den von Braschschen Erben, und 3) zwischen dem Herrn Gustav Johannes Vogel und den Geschwistern Annette Isabella und Emilie Annette Liring abgeschlossenen Kaufcontracte anfechten, oder dingliche Rechte an den resp. verkauften Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf den in Rede stehenden Immobilien ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 25. Februar 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der genannten

Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an den allhier im 2. Stadttheile im Kaufhofe sub Nr. 6, 7, 12 und 13 belegenen Buden dem Herrn Wassily Bulkakow, das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 256 belegenen Wohnhause dem Herrn Eduard Freymann und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheil sub Nrs. 22 und 23 belegenen Immobil, dem Herrn Gustav Johannes Vogel nach Inhalt der bezüglichen Kaufcontracte zugesichert werden. Nr. 72. 2

Dorpat-Rathhaus, am 14. Januar 1875.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß nachgenannter hierselbst verstorbener Personen und namentlich: 1) der mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Wittwe Marie Magdalene Reinberg; 2) des gleichfalls mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Hausbesitzers Jaan Kütter; 3) der ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Frau Anna Melson, und 4) des gleichfalls ohne Hinterlassung eines Testaments vor seiner genannten Mutter verstorbenen Schneiders Joseph Melson unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament der gedachten Frau Reinberg und resp. des Jaan Kütter anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, — hiemit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 18. Juli 1875 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche resp. Erbrechte zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung der obgedachten Testamente zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in diesen Testaments- und Nachlaßsachen mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 100. 2

Dorpat-Rathhaus, am 18. Januar 1875.

Nachdem der Herr Ernst von Middendorff zufolge des zwischen ihm und den Erben der Frau Anna Helene Gertrude Schumacher am 31. Mai 1874 abgeschlossenen und am 19. Juni 1874 sub Nr. 69 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 78, 79 und 48 b theils auf Erb- theils auf Stadtgrund belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 15000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. Da ferner auf dem obgedachten Immobil eine von der Frau Anna Helene Gertrude Schumacher geb. Zimmerberg am 27. October 1859 zum Besten des Herrn Guido Werner über 600 Rbl. S. ausgestellte und am 30. October 1859 sub Nr. 115 ingrossirte Obligation hypothecirt ist, welche nach Angabe der Verkäufer längst bezahlt sein soll, in den Hypothekenbüchern dieser Stadt aber noch offen steht, so hat Herr Käufer gleichzeitig um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung behufs Exgrossation und Deletion der in Rede stehenden Forderung von 600 Rbl. S. von dem verpfändeten Immobil gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Herrn Ernst von Middendorff und den Erben der Frau Anna Helene Gertrude Schumacher geb. Zimmerberg abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, ausgenommen, jedoch die vorstehends erwähnte Obligationsforderung des Herrn Guido Werner an die Frau Anna Schumacher resp. deren Erben im Betrage von 600 Rbl. sammt etwaigen Renten und Kosten, — oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 27. Februar 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. Letztere Weisung ergeht insbesondere auch an alle diejenigen, welche aus dem Besitze des von der Frau Anna Schumacher zum Besten des Herrn Guido Werner am 27. October 1859 über 600 Rbl. ausgestellten und am 30. October 1859 sub Nr. 115 auf das allhier im 2. Stadttheil sub Nrs. 78, 79 und 48 b belegene Immobil ingrossirten Schuldbocuments irgend welche Ansprüche an den gegenwärtigen Eigenthümer des fraglichen Immobils oder irgend welche Rechte an das Immobil selbst geltend machen wollen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheile sub Nrs. 78, 79 und 48 b belegenen Wohnhause sammt Appertinentien dem Herrn Ernst von Middendorff nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert und wird die Exgrossation und Deletion der mehrerwähnten Obligation von 600 Rbl. von dem verpfändeten Immobil decretirt, die Nichtigkeit des fraglichen Schuldbocuments in Bezug auf den Herrn Provocanten aber richterlich ausgesprochen werden. Nr. 93. 2

Dorpat-Rathhaus, am 16. Januar 1875.

Kad tas Skujenes draudse, apaksch Bahnuschu muischas, Mellupu mahjas gruntineeks Mikel Lau ir mirris, tad teek zaur scho ikwens un katris, kam kahdas taisnas prassischanas no ta pascha buhtu jeb kas tam parahda ir, eeksch peezi mehneschu laika, tas ir lihdſ 1. Juli ſ. g. pee schis pagasta teesas peeteiktees, wehlaku no parahdu prassitajeem neweens wairs netiks peenemts; bet ar parahdu slehpejeem pehz likkuma taps isdarihts. Nr. 5. 3

Bahnuschu pagasta teesa, tai 28. Janwar 1875.

Kad tas scheijenes gruntineeks J. R. Röhsler atkal ka nespehjneeks pee parradu ismakſaschanas atrasts, un pehz schihs teesas spreeduma par winna mantibu konkursis nolikts, tad teek zaur scho wissi, kam kahdas pareisas prassischanas no ta J. R. Röhsler buhtu usaizinati, treiju mehneschu laika, tas irr wiss wehlaki lihdſ 14. April ſ. g. pee Bihrina pagasta teesas ar sawahm peerahdischanahm usdohtees; ta pat teem, kas tam J. R. Röhsler parradâ, lihdſ schim terminam tas parrads jausdoht; jo wehlaki netiks neweens peenemts, tik ar parrada slehpejeem pehz likkuma tiks darrihts. Nr. 2. 2

Bihrina pagasta teesa, tai 14. Janwar 1875.

Kad tas Zehſu kreisê Wez-Peebalgas basnizas draudsê Grotusch muischas Pihwar mahjas renteneeks Peter Schlaukſt ir konkursi krittis, tad teek zaur scho ikweens, kam tas Peter Schlaukſt parradâ ir eekſch scho triju mehneschu laika tas ir lihdſ 15. April 1875 pee Grotusch muischas pagastteesas peeteiktees.

Wehlaki neweens kam winsch, — parrada buhs bijis wairs netiks peenemts. Nr. 5. 1

Grotusch muischas, taî 13. Janwar 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Rudolph Paul Gregor Ernst von Panzer als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele belegenen Gutes Kussen, nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde als:

1) Kalne Rubbin, groß 15 Thlr. 85 Gr., auf den Kussenschen Bauer Brenz Salling für den Kaufpreis von 2312 Rbl. S.,
2) Kalne Rubbin, groß 13 Thlr. 62 Gr., auf den Bauer Andres Awoting für den Kaufpreis von 1985 Rbl. S.,
3) Seddul, groß 22 Thlr. 32 Gr., auf die Bauern Andres und Jahn Ohsoling für den Kaufpreis von 3688 Rbl. $66^2/_3$ Kop.,
4) Kalne Kannep, groß 22 Thlr. 12 Gr., auf den Bauer Peter Jaunrubbing für den Kaufpreis von 3320 Rbl. S.,
5) Purwgall, groß 21 Thlr. 54 Gr., auf die Bauern Mikkel Ohsoling und Jahn Wihting für den Kaufpreis von 3240 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß ihre Antheile mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Kussen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll: als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesindestheile, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wenden, den 24. Januar 1875. Nr. 398. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Se. Erlaucht der Herr dimitt. Garde-Lieutenant Wilhelm Graf Dunten, Fideicommißbesitzer des im Karkusschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes Schloß-Karkus, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Schloß-Karkus ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der etwaigen ingrossarischen Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. Juli 1875, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Konnisimmo Nr. 3, groß 29 Thlr. $53^{71}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Johnas, für den Kaufpreis von 5625 Rbl. S.,
Wiera Nr. 5, groß 14 Thlr. $61^{8}/_{112}$ Gr., dem Bauer Margus Hünerson, für den Kaufpreis von 2935 Rbl. S.,
Wiltsi Noorjaak Nr. 9, groß 25 Thlr. $82^{74}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Kitz, für den Kaufpreis von 4917 Rbl. S.,
Tissina Nr. 10, groß 21 Thlr. $60^{93}/_{112}$ Gr., dem Bauer Henn Mõttus, für den Kaufpreis von 3033 Rbl. S.,
Arrako Mert Nr. 18, groß 22 Thlr. $5^{52}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Utso, für den Kaufpreis von 2600 Rbl. S.,
Karromatsi Jürri Nr. 20, groß 23 Thlr. $63^{36}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Moisawald, für den Kaufpreis von 3080 Rbl. S.,
Puisemae Nr. 27, groß 29 Thr. $27^{102}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaahn Tannberg, für den Kaufpreis von 4400 Rbl. S.,
Jõkſi Ants Nr. 30, groß 26 Thlr. $81^{81}/_{112}$ Gr., dem Bauer Henn Torrim, für den Kaufpreis von 5364 Rbl. S.,
Kekki Jaak Nr. 34, groß 22 Thlr. $70^{50}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Wink, für den Kaufpreis von 4400 Rbl. S.,
Kekki Johann Nr. 35, groß 28 Thlr. $10^{50}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Wink, für den Kaufpreis von 5600 Rbl. S.,
Karrotozi Nr. 36, groß 28 Thlr. $38^{7}/_{112}$ Gr., dem Bauer Indrik Karro, für den Kaufpreis von 5400 Rbl. S.,
Köddara Nr. 38, groß 28 Thlr.e$3^{27}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Kunnimäggi, für den Kaufpreis von 5600 Rbl. S.,
Kurrimõtz Nr. 39, groß 22 Thlr. $67^{110}/_{112}$ Gr., dem Bauer Mats Pikkand, für den Kaufpreis von 4088 Rbl. S.,
Tauli Jaak Nr. 40, groß 28 Thlr. $^{6}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Rauks, für den Kaufpreis von 5000 Rbl. S.,

Tindi Willemi Nr. 42, groß 25 Thlr. $8^{22}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Torrim, für den Kaufpreis von 5000 Rbl. S.,

Palloluase Nr. 45, groß 29 Thlr. $28^{77}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Kottkas, für den Kaufpreis von 5860 Rbl. S.,

Turrandi Nr. 47, groß 27 Thlr. $48^{57}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Karro, für den Kaufpreis von 4824 Rbl. S.,

Tindi Johann Nr. 50, groß 25 Thlr. $35^{64}/_{112}$ Gr., dem Bauer Henn Törwand, für den Kaufpreis von 5078 Rbl. S.,

Murraso Nr. 64, groß 28 Thlr. $59^{13}/_{112}$ Gr., dem Bauer Tönnis Kask, für den Kaufpreis von 5700 Rbl. S.,

Seppkisa Nr. 67, groß 15 Thlr. $2^{16}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Reinbach, für den Kaufpreis von 2700 Rbl. S.,

Rebbase Nr. 68, groß 15 Thlr. $2^{85}/_{112}$ Gr., dem Bauer Margus Loitt, für den Kaufpreis von 2400 Rbl. S.,

Massa Jahn Nr. 73, groß 17 Thlr. $29^{52}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Pallo, für den Kaufpreis von 2800 Rbl. S.,

Fellin, den 24. Januar 1875. Nr. 31. 3

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской городской тюрьмы, а именно: 225 суконныхъ армяковъ, 700 мужскихъ рубахъ, 700 паръ холщевыхъ портковъ, 50 паръ суконныхъ штановъ, 25 зимнихъ шапокъ, 25 лѣтнихъ шапокъ, 20 шерстяныхъ юбокъ, 60 платковъ, 566 паръ котовъ, 15 паръ кожаныхъ рукавицъ, 420 паръ холщевыхъ портянокъ, 240 паръ суконныхъ портянокъ, 30 утиральниковъ погрубѣе, 20 утиральниковъ тонкихъ, 30 наволочекъ тонкихъ, 20 наволочекъ погрубѣе, 20 халатовъ, 20 женскихъ холщевыхъ куртокъ, 50 холщевыхъ юбокъ, 175 женскихъ рубахъ, 40 паръ больничныхъ башмаковъ и 40 простынь, прибыть въ присутствіе сей палаты къ назначеннымъ для сего на 24. число Февраля 1875 года торгу и на 27. число тогоже Февраля переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 24. Февраля 1875 года но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Рига, 27. Января 1875 года. № 103. 3

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die Lieferung verschiedener Bekleidungsgegenstände für die Arrestanten des Rigaschen Stadtgefängnisses zu übernehmen, und zwar: 225 Tuch Armäcks, 700 Mannshemde, 700 Paar leinene Hosen, 50 Paar Tuchhosen, 25 Wintermützen, 25 Sommermützen, 20 wollene Frauenröcke, 60 Tücher, 566 Paar Schuhe, 15 Paar lederne Handschuhe, 420 Paar leinene Fußlappen, 240 Paar wollene Fußlappen, 30 grobe Handtücher, 20 feine Handtücher, 30 feine Kissenbezüge, 20 grobe Kissenbezüge, 20 Schlafröcke, 20 leinene Juppchen, 50 leinene Unterröcke, 175 Frauenhemde, 40 Paar Krankenschuhe und 40 Laken, sich zu dem dieserhalb auf den 24. Februar 1875 anberaumten Torgtermine und dem auf den 27. Februar festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podräd-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 24. Februar 1875, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neue Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.

Riga, den 27. Januar 1875. Nr. 103. 3

Лица, желающія принять на себя поставку предметовъ потребныхъ для обмундированія Рижской тюремной команды на 1875 годъ, а именно:

358	арш.	14 вершк.	сѣраго сукна,
18	„	$10^{21}/_{30}$ вершк.	синяго сукна,
1	„	13 вершк.	краснаго сукна,
5	„	7 „	чернаго сукна,
10	„	— „	серебряной тесьмы,
3	„	— „	бѣлой ленты,
1131	„	— „	холста на рубахи,
1245	„	3 „	холста на подкладку,
174	„	— „	фламскаго холста,
174	паръ		сапоговъ,
174	„		полуподошвъ,

приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ посредствомъ письменныхъ заявленій, подаваемыхъ въ Рижскую коммисію городской кассы 20., 25. и 27. Февраля 1875 года въ 12 часамъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 14. Января 1875 года.

№ 85. 3

Diejenigen, welche die Lieferung der für das Jahr 1875, für das Rigasche Brand-Commando erforderlichen Monturstücke übernehmen wollen, bestehend in:

358	Arschin	14 Wersch.	grauen Tuches,
18	„	$10^{21}/_{30}$ Wersch.	blauen Tuches,
1	„	13 Wersch.	rothen Tuches,
5	„	7 „	schwarzen Tuches,
10	„	— „	silberner Tressen,
3	„	— „	weißen Bandes,
1131	„	— „	Hemdeleinen,
1245	„	3 „	Futterleinen,
174	„	— „	Flämisch-Leinen,
174	Paar		Stiefeln,
174	„		Halbsohlen,

werden desmittelst aufgefordert, an den auf den 20., 25. und 27. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen, ihre Mindestforderungen mittelst versiegelter Eingaben bis 12 Uhr Mittags aufgeben, zeitig zuvor sich aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 14. Januar 1875.

Nr. 85. 3

Das im Holmhofschen Kirchspiele, des Rigaschen Stadt-Patrimonialgebiets, 30 Werst von Riga, an der Aa belegene Stadtgut Holmhof, enthaltend:

an Gartenland	8,22	Lofstellen
„ Ackerland	289,69	„
„ Heuschlag	299,40	„
„ Weideland	298,—	„

wird nebst Appertinentien, 4 Krügen und der Fischereiberechtigung in der Aa und in dem Babitsee vom 23. April 1875 ab, auf 24 Jahre in Pacht vergeben werden.

Etwaige Pachtliebhaber werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 6., 8. und 13. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 65. 2

Рижская городская вотчина Гольмгофъ, состоящая Гольмгофскаго прихода Рижскаго патримоніальнаго округа въ 30 верстахъ отъ города Рига по рѣкѣ Аа заключающая въ себѣ:

огородной земли	8,22	лофштелей
пахатной „	289,69	„
сѣнокосной „	299,40	„
выводной „	298,—	„

вмѣстѣ съ принадлежностями, 4 корчмами и правомъ рыболовли въ р. Аа и Бабитъ озерѣ отдано будетъ въ откупное содержаніе съ 23. Апрѣля 1875 года, впредь на 24 сряду года.

Лица, желающія взять оную въ откупъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 6., 8. и 13 ч. наступающаго Февраля мѣсяца въ 1 часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій и представленія требуемыхъ залоговъ.

г. Рига-ратгаузъ, 21. Января 1875.

№ 65. 2

Von dem Wolmarschen Ordnungs-Gerichte werden alle Diejenigen, die die Lieferung der pro 1875/1876 zur Versorgung der Krons-Gerichtshäuser rc. erforderlichen Quantität Brennholz zu übernehmen willens sein sollten, desmittelst aufgefordert, sich zum Torg resp. Peretorg am 27. und 28. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, bei diesem Ordnungs-Gericht einzufinden, woselbst auch die Lieferungsbedingungen täglich eingesehen werden können. Nr. 1107. 2

Wolmar-Ordnungsgericht, den 24. Januar 1875.

Von dem Rathe der Stadt Walk wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das hierselbst an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 71 belegene, dem Tischlermeister Alexander Jacobsohn gehörige hölzerne Wohnhaus sammt Zubehör öffentlich an den Meistbietenden unter den am Meistbottermin zu verlautbarenden Bedingungen verkauft werden soll und daß zu diesem Licitationsacte der Torg auf den 25., sowie der Peretorg auf den 28. Februar 1875 anberaumt worden ist. Nr. 1690. 2

Walk-Rathhaus, am 31. December 1874.

Von Einem Edlen Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt Pernau wird desmittelst bekannt gemacht, daß zu Folge Commissi Eines Hochedlen Rathes vom 7. Januar 1875 Nr. 64 das zum Nachlaß des hier verstorbenen Joh. Alex. Melnikow gehörige, in der Vorstadt Bremerseite belegene Grundstück cum appertinentiis nochmals zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und die Ausbottermine auf den 10., 11. und 12. Februar d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte auf den 13. Februar 1875 anberaumt worden, als weshalb die hierauf Reflectirenden, sich an den genannten Tagen Vormittags 12 Uhr einzufinden, Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Kanzellei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 32. 1

Pernau-Vogteigericht, den 16. Januar 1875.

Желающіе принять на себя подрядъ на поставку разныхъ потребностей для заведеній Эстляндскаго приказа общественнаго призрѣнія и медикаментовъ въ теченіи 1876, 1877 и 1878 г. включительно, примѣрно на сумму до 30 тысячъ рублей въ годъ, приглашаются явиться съ представленіемъ доказательствъ на право торговаться и залога равняющагося десятой части исчисленной подрядной суммы къ торгамъ 12., къ переторжкѣ 16. Мая сего 1875 г. въ городъ Ревель, въ 12 часовъ дня въ присутствіе приказа, гдѣ и можно разсмотрѣть условія поставки. Къ торгамъ допущены будутъ также письменныя объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, составленныя съ соблюденіемъ правилъ изложенныхъ въ 1909 и 1910 ст. 1 ч. X. т. св. зак. и поступившія до полудня 16. числа Мая с. г., послѣ переторжки же никакія предложенія приняты не будутъ.

№ 49. 3

Diejenigen, welche gesonnen und berechtigt sind, die für die Anstalten des Estländischen Collegii allgemeiner Fürsorge in den Jahren 1876, 1877 und 1878 für die Summe von ca. 30 Tausend Rubel im Jahr, erforderlichen Victualien-Gegenstände und Medicamente zu liefern, werden hiermit aufgefordert, sich zur Uebernahme dieser Lieferung mit ihren Gesuchen bei Vorstellung der Saloggen, einzehntel der zu übernehmenden Lieferungssumme zum Torg am 12. und zum Peretorg am 16. Mai 1875, Mittags 12 Uhr im Locale des Estländischen Collegii allgemeiner Fürsorge einzufinden, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können. Nach dem Peretorge werden keinerlei Angebote angenommen werden. Es werden auch versiegelte Couverts unter Beobachtung des in den Art. 1909 und 1910 Swod Bd. X Theil I der Reichsgesetze enthaltenen Bestimmungen entgegen genommen, bis zum 16. Mai d. J. bis 12 Uhr Mittags. Nr. 49. 3

Придворная конюшенная контора вызываетъ желающихъ на поставку въ вѣдомство ея упряжныхъ ямскихъ лошадей для городскихъ и загородныхъ разъѣздовъ разныхъ особъ и должностныхъ лицъ состоящихъ при Высочайшемъ Дворѣ и если окажутся желающіе, то и для переѣздовъ изъ С.-Петербурга въ загородныя мѣста а равно изъ одного загороднаго мѣста въ другое, къ торгу 25. Февраля и переторжкѣ 3. Марта с. г. въ 2 часа по полудни; торги будутъ произведены какъ изустно, такъ и съ допущеніемъ на основаніи св. зак. (изд. 1875 г.) т X ч. I ст. 1935, подачи въ день переторжки, не позже 2 часовъ по полудни запечатанныхъ объявленій, съ приложеніемъ залоговъ и доку-

ментовъ на право торговли. Подробныя же кондиціи на эту поставку можно видѣть въ оной конторѣ ежедневно отъ 10 часовъ утра до 2 по полудни, кромѣ воскрссныхъ и табельныхъ дней. № 324. 3

И. д. судебнаго пристава при Витебской соединенной палатѣ уголовнаго и гражданскаго суда Онопріенко, жительствующій въ 1. части г. Витебска, на углу дворцовой и богословской улицѣ въ домѣ мѣщанина Раскина симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе денежной претензіи надворнаго совѣтника Дмитрія Петровича Наздровскаго по закладной крѣпости въ 2000 руб. сер. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ при Витебской соединенной палатѣ уголовнаго и гражданскаго суда въ 24. день Апрѣля мѣсяца сего 1875 года въ 10 часовъ утра, принадлежащая Люцинскому 2. гильдіи купцу Григорію Иванову Старичневу деревня Кабылово, Горбари тожъ, состоящая въ Витебской губерніи во 2. станѣ Люцинскаго уѣзда 2. мироваго участка, въ ней за надѣломъ крестьянъ числится земли: удобной 70 дес., лѣсу сосноваго дровянаго 11 д. и неудобной 21 д. 1847 саж., а всей вообще 102 дес. 1847 с.; въ деревнѣ Кабылово находятся слѣдующія постройки: старый жилой домъ о двухъ половинахъ, по одной комнатѣ въ каждой, жилая изба тоже изъ двухъ половинъ, два скотныхъ двора, состоящіе изъ 7 хлѣвовъ, два сарая для склада сѣна и соломы, овинъ съ сушильней, три амбара для склада хлѣба, конюшня, навѣсъ и баня; всѣ вообще строенія прочныя крыты соломой. Деревня Кобылово отстоитъ отъ г. Люцина $2^{1}/_{2}$ версты, отъ г. Рѣжицы и вокзала „Рѣжицы", С.-Петербурго-Варшавской желѣзной дороги $23^{1}/_{2}$ версты къ ней принадлежитъ часть ручья вытекающаго изъ озера Звирдзино и впадающаго въ озеро Рунторки на разстояніи $1^{1}/_{2}$ версты съ рыбной ловлей въ ономъ деревня Кобылово, Горбари тожъ, съ землею и постройками оцѣнена въ 3205 р. съ каковой цѣны и начнется публичный торгъ; на этомъ имуществѣ числятся запрещенія: 1) въ 1871 году ст. 26567 за принятіе на себя Старичневымъ при покупкѣ деревни Кобылово отвѣтственности по взысканіямъ съ помѣщика Станислава Шадурскаго Люцинскимъ Рижско-котолическимъ костеломъ по обязательствамъ выданнымъ на имя ксендзовъ: Млажавскаго 333 р. 75 к. и Павловскаго 667 руб. 50 к., и 2) 1874 году ст. 11370 за выдачу на означенное имущество залоговаго свидѣтельства изъ Витебской соединенной палаты уголовнаго и гражданскаго суда. О казенныхъ недоимкахъ и взысканіяхъ собираются свѣдѣнія; бумаги относящіяся до продажи будутъ открыты, для желающихъ принять участіе въ семъ торгѣ въ канцеляріи палаты во все время съ припечатанія сего объявленія до начала торга. № 21. 1

Желающіе принять на себя производство въ семъ 1875 году работъ по ремонтному исправленію губернаторскаго помѣщенія въ вышегородскомъ замкѣ г. Ревеля, какъ то: каменныхъ, штукатурныхъ, печныхъ, плотничныхъ столярныхъ работъ, въ томъ числѣ сдѣланія паркетныхъ половъ, стекольныхъ, малярныхъ и обойныхъ работъ — съ поставкою необходимыхъ на то матеріаловъ, мастеровыхъ и рабочихъ по утвержденной смѣтѣ всего на 3957 руб. 85 коп. — приглашаются явиться къ торгу 24. и переторжкѣ 28. Февраля сего 1875 года, съ представленіемъ доказательствъ на право торга и залога на поставку — въ Эстляндское губернское правленіе, гдѣ и можно усмотрѣть смѣту и торговыя условія.

Допускаются также письменныя объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ на основаніи ст. 1909, 1910 и 1912 Св. Зак. т. X, ч. I (изд. 1857 г.). № 30. 3

За Лиф. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Г. Гафферберґъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Immobilien-Verkauf.

Am 20. Februar d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga, das zum Nachlasse der weil. Caroline Catharina Albrecht gehörige, den unverehelichten Geschwistern Caroline und Marie Albrecht öffentlich aufgetragene, allhier in der dritten Festungs-Distanz, 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Sprenggasse sub Pol.-Nr. 204 Lit. b belegene Wohnhaus sammt Appertinentien unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden. 2

Riga-Rathhaus, den 29. Januar 1875.

Carl E. Seebode, Waisenbuchhalter.

Auf dem Gute **Sunzel** ist vom 23. April 1875 ab die dreigängige

Wassermühle nebst Wollkratze

einem gut beleumundeten u. cautionsfähigen Müller zu verpachten. — Das Nähere bei der Gutsverwaltung. 1

Von dem Friedrichsstädtschen Hauptmanns-Gerichte wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß **am 12. Februar 1875, im Hofe Eckengraf**, 44 Mastochsen, 12 Kühe, einige Pferde rc., gegen gleich baare Bezahlung öffentlich, meistbietlich werden versteigert werden. Nr. 554. 2

Friedrichsstadt, den 27. Januar 1875.

Stand

der am 1. Juni 1873 eröffneten

Rigaer Stadt-Disconto-Bank

am 31. Januar 1875.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere und Waaren	1,713,050	Rbl.	S.	66	K.
Wechsel-Portefeuille	674,034	„	„	50	„
Werthpapiere	300,358	„	„	32	„
Zinsen auf Einlagen	80,889	„	„	10	„
Inventarium	8,956	„	„	69	„
Unkosten	20,128	„	„	81	„
Commissions-Conto	263,605	„	„	—	„
Diverse Debitores	89,462	„	„	24	„
Cassabestand	59,735	„	„	65	„
Giro-Conto b. anderen Banken	175,000	„	„	—	„
Summa	3,385,220	Rbl.	S.	97	K.

Passiva.

Grundcapital	209,190	Rbl.	S.	35	K.
Reservecapital	38,855	„	„	79	„
Einlagen	2,418,706	„	„	38	„
Zinsen auf Werthpapiere	10,219	„	„	56	„
Zinsen und Provision	177,775	„	„	7	„
Diverse Creditores	112,636	„	„	12	„
Giro-Conti	417,837	„	„	70	„
Summa	3,385,220	Rbl.	S.	97	K.

Bis auf Weiteres beträgt der Zinsfuß:

für Darlehen gegen Reverse . . . . $6^{1}/_{2}$ %
„ „ „ Hypotheken . . . . . . $6^{1}/_{2}$ „
„ „ „ Waaren auf Termin u. Ruf 6 „
„ „ „ Werthpapiere auf Termin 6 „
„ „ „ Werthpapiere a. gegens. Ruf $5^{1}/_{2}$ „
„ Wechsel . . . . $5^{1}/_{2}$—$6^{1}/_{2}$ „

für Einlagen und zwar:
für den Bankschein I, tägl. rückzahlbar . 4% pro anno
„ „ „ II, rückzahlbar nach 5-täg. Kündigung 4—$4^{1}/_{2}$—5 „
„ „ „ III, rückzahlbar n. 6 Monaten 5 „
„ „ „ IV, nach Vereinbarung.

Die Rigaer Stadt-Disconto-Bank besorgt den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie das Incasso sämmtlicher Coupons hier und an anderen Plätzen und giebt Anweisungen auf Moskau, Petersburg und zur Zeit der Messe auch auf Nishni-Nowgorod spesenfrei, auf andere Plätze möglichst billig ab.

Die Rigaer Stadt-Disconto-Bank nimmt auf Grund ihrer am 23. October 1873 von dem Herrn Finanzminister abgeänderten Statuten Geldeinlagen von hundert Rubeln und darüber entgegen und ertheilt Darlehne von gleichen Beträgen gegen Unterpfand.

Die speciellen Regeln über alle die Bank betreffenden Geschäfte sind bei derselben unentgeltlich zu haben.

Die laut § 19 des Statuts der Rigaer Stadt-Disconto-Bank vorgeschriebene Revision hat am 31. Januar stattgehabt und sind die Cassa, Documente und Unterpfänder mit den Büchern übereinstimmend befunden worden.

Das Directorium der Rigaer Stadt-Disconto-Bank.

General-Versammlung

des Hilfsvereins der Verwalter und Arrendatoren des Gouvernements Livland.

Von der Administration des Allerhöchst bestätigten Hilfsvereins der Verwalter und Arrendatoren Livlands wird hiermit bekannt gemacht:

1) daß die nächste General-Versammlung des Hilfsvereins am 22. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Stadt **Walk**, im Hause der Frau Bruck stattfinden wird.
2) Tages-Ordnung:
   a. Empfangnahme der jährlichen Beiträge.
   b. Aufnahme von Candidaten.
   c. Laut § 52: Austritt eines Administrators nach der Reihenfolge und Neuwahl eines solchen.
   d. Laut § 54: Wahl der Cassa-Revidenten pro 1875.
   e. Rechenschaftsbericht pro 1874.
   f. Vorlage der Administration in Betreff der Aufbewahrung der Hilfsvereins-Casse.
3) Zufolge Punkt 1 des Protocolls vom 1. Februar 1871 ist von der General-Versammlung beschlossen worden, daß die in der Wendenschen Kreis-Rentei aufbewahrt werdende Hilfsvereins-Casse jährlich vor Abhaltung der General-Versammlung von den erwähnten Deputirten in Wenden zu revidiren und der Befund der General-Versammlung vorzulegen sei, in welcher Veranlassung die pro 1874 erwählten Herren Revidenten P. Semel, W. von Keußler, G. Pussel, F. Kreutzer und E. Phoenix aufgefordert werden, behufs Cassa-Revision sich am 15. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Stadt Wenden, Hotel Kaminsky, einfinden zu wollen.
4) Zufolge Punkt 9 des Protocolls vom 1. Februar 1871 ist von der General-Versammlung des Hilfsvereins beschlossen worden, daß die Herren Administratoren J. Jacobsen zu Pollenhof und J. Redlich zu Maidelshof für den Fellin-Dorpatschen Kreis die jährlichen Beiträge gegen Ertheilung von Interims-Quittungen zu empfangen und dieselben bei Gelegenheit der General-Versammlung in die Hilfsvereins-Casse zu zahlen haben. Nr. 2. 1

publ. Blumenhof pr. Wolmar, den 16. Januar 1875.

Im Namen der Administration des Hilfsvereins:
E. Baldus, Präsident.

Gut gebrannter Kalk

ist auf dem Gute **Ramotzky**, im Wendenschen Kreise, Arraschschen Kirchspiele, an der Pleskauer Chaussée **zu verkaufen.** 2

Das Gesetz über die

allgemeine Wehrpflicht

in deutscher, russischer, lettischer und estnischer Sprache ist zu haben bei **J. Deubner,**
Kaufstraße Nr. 3.

Kälber

(Angler Raçe),

2 bis 6 Wochen alt, werden auf dem Gute Uexküll verkauft. Näheres daselbst.

Ein Schweizer sucht
eine Milchpacht zur Käserei,
und werden Reflectanten gebeten ihre Adresse an Herrn Hugo J. Kaull, Riga, große Sandstraße Nr. 36, gelangen zu lassen. 1

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Armenschein des Rigaschen Bürgerokladisten Prochow Maximow Skalsky d. d. 9. Januar 1871 Nr. 109, giltig bis zum 1. Januar 1871.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 3. Февраля 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)